

Ökoeffiziente Milchwirtschaft im Berggebiet

Salerner Gespräche, 7.12.2018



Dr. Thomas Guggenberger | Abteilung für Ökonomie & Ressourcenmanagement
HBLFA Raumberg-Gumpenstein | 8952 Irdning-Donnersbachtal
thomas.guggenberger@raumberg-gumpenstein.at

Bildnachweis: Individuelle Bilder tragen ihre Quellangabe, alle anderen wurden kostenpflichtig aus Fotolia entnommen.

Hier geht es um die ...

Verantwortung für die Zukunft.

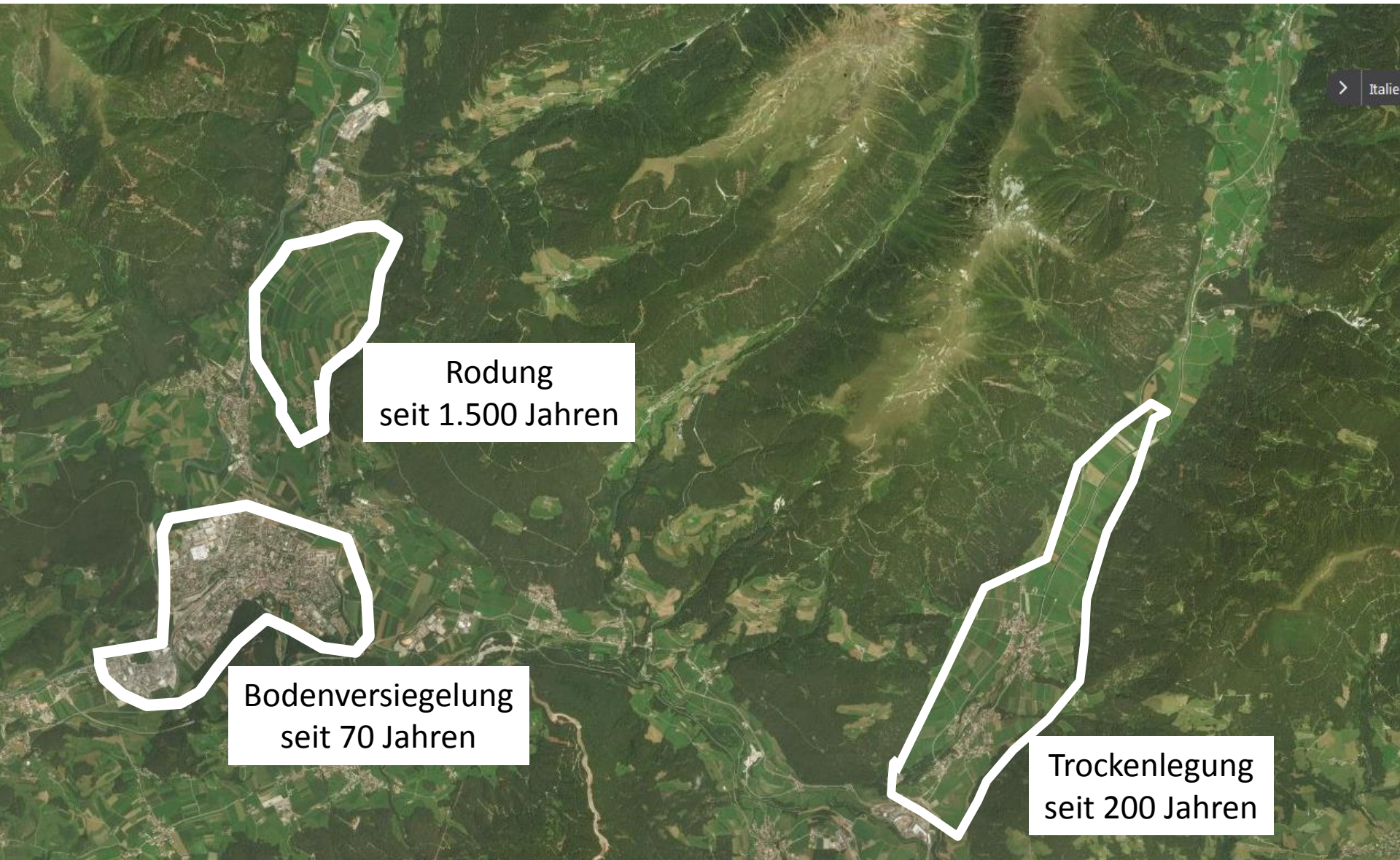


Zum Ausdruck kommt der ...

Preis für unser Handeln.



Der Mensch: Handeln aus Tradition



Rodung
seit 1.500 Jahren

Bodenversiegelung
seit 70 Jahren

Trockenlegung
seit 200 Jahren

Ökoeffizienz ist ein Auftrag:

Handle so, dass dein Streben nach Wertschöpfung in angemessener Verbindung zur Umwelt steht.



Ökoeffizienz kann berechnet werden!

Unvermeidbarkeit negativer menschlicher
Einflüsse auf die Umwelt (Verluste) →
Umweltwirkungen

=

Wertschöpfung des menschlichen Handelns
zur Schaffung eines individuellen Vorteils

Bildlich I

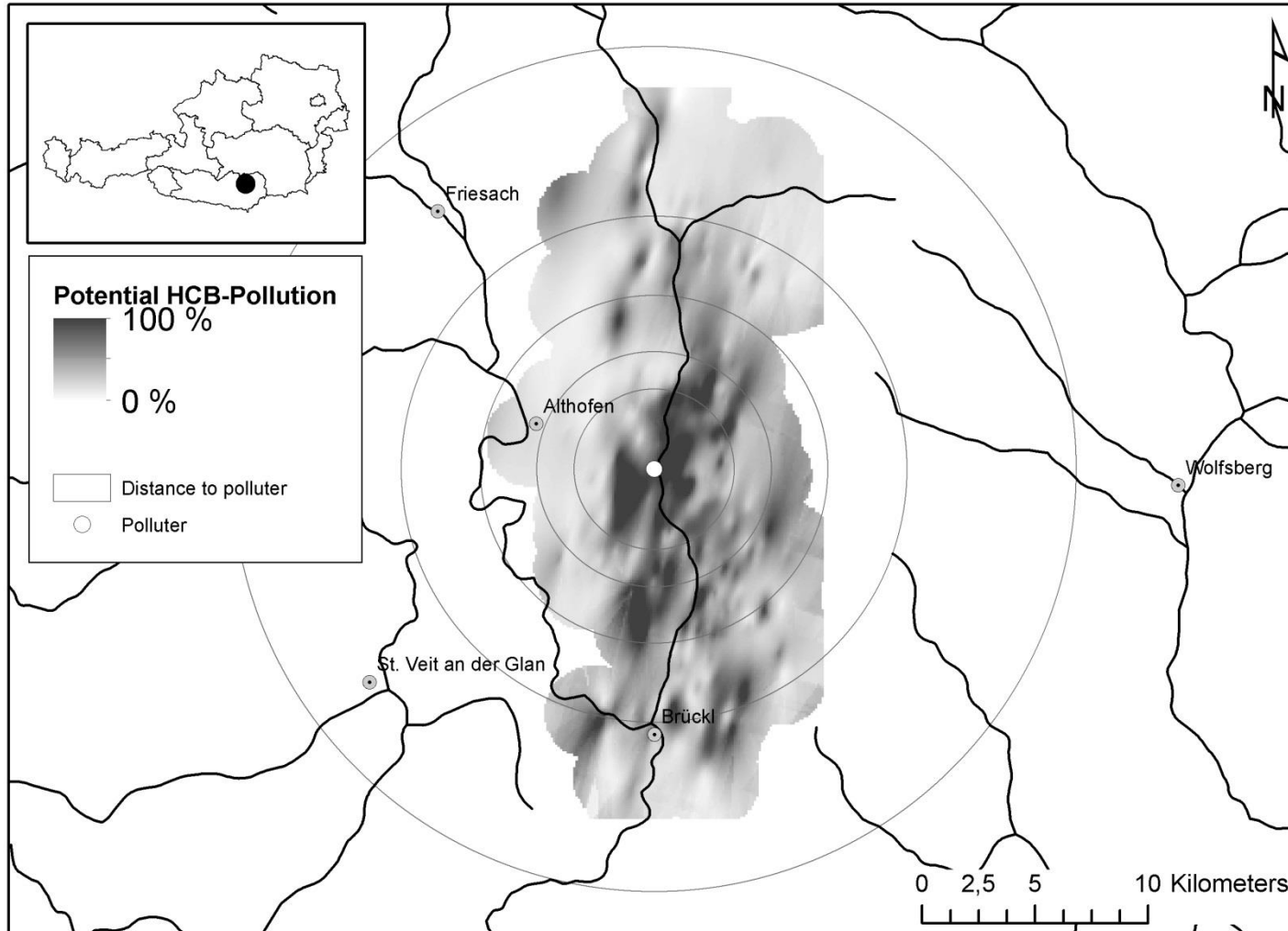
**Immission von krebserregenden Stoffen
auf landwirtschaftliche Flächen**



**Wirtschaftliche Auswirkung auf das
ausführende Unternehmen**



Bildlich I



Data: HCB-Pollution of forages normalized to average of worst 5 % of 426 samples
Normalization reference value: hay 0.088 mg HCB/kg DM, grass silage 0.097 mg HCB/kg DM
Geostatistical analysis: Universal Kriging

Bildlich II



Summe aller Treibhausemissionen zwischen

1800 und 2018

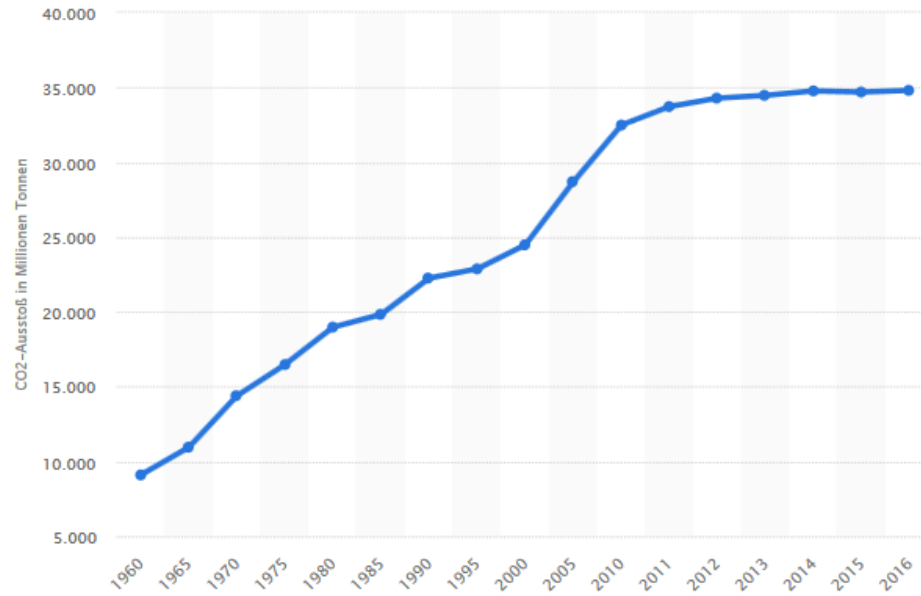
=

Zeit

Weltweite wirtschaftliche Schäden

zwischen 2018 und 2118





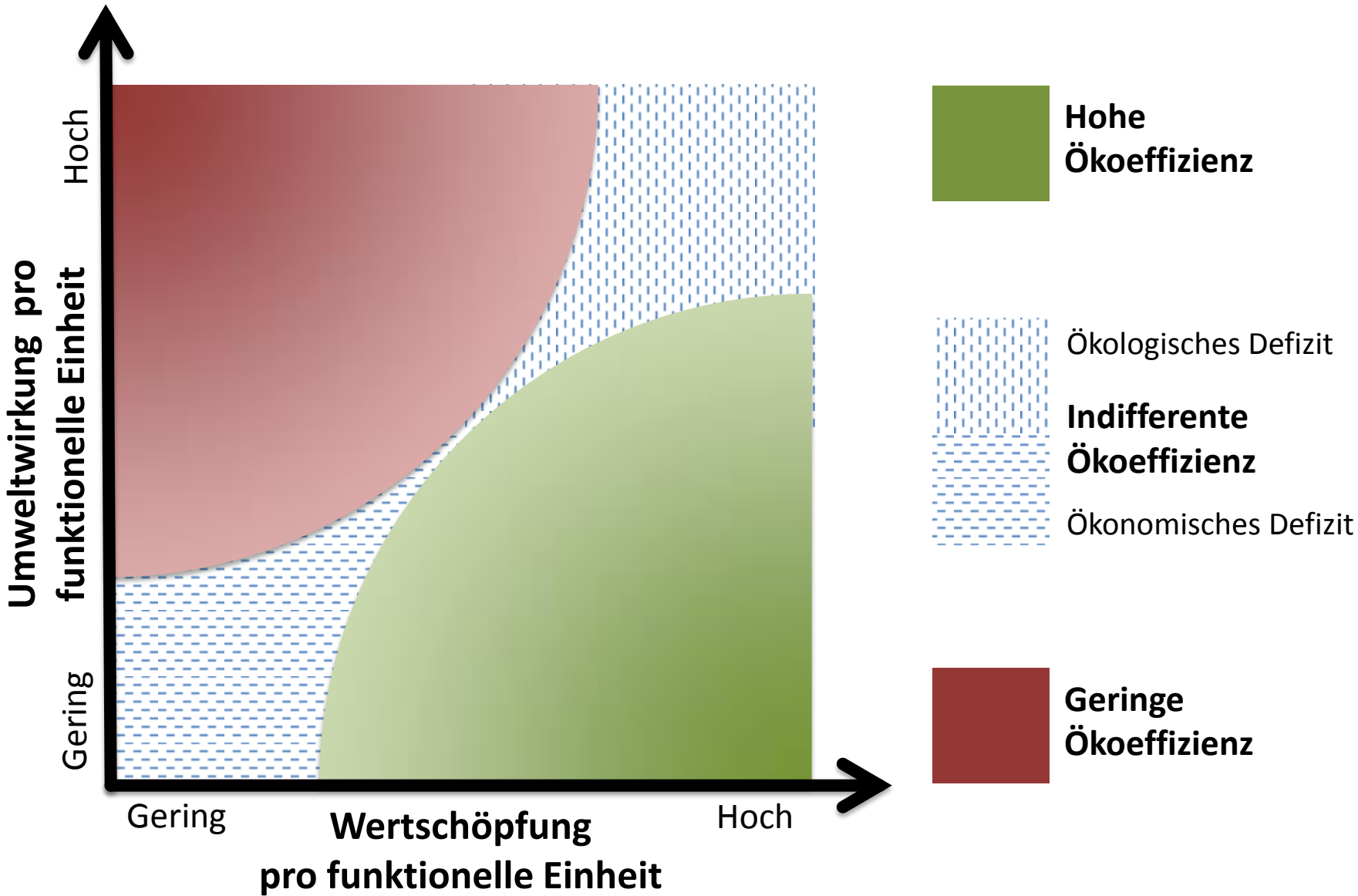
Unendliche Kosten

Neutral bis Vorteilhaft

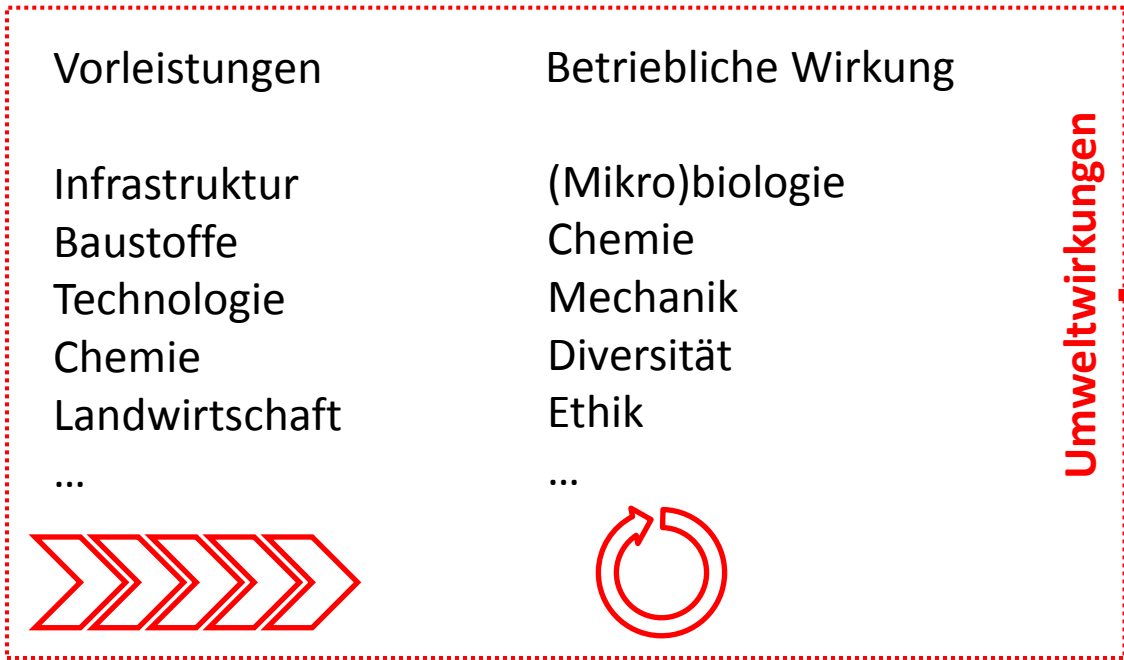
Die Berechnung der Ökoeffizienz braucht ...

- eine anerkannte Methode zur Bewertung der Umweltwirkungen. **Werkzeug: Ökobilanz**
- eine anerkannte Methode zur Bewertung der Wertschöpfung. **Werkzeug: Kostenrechnung**
- eine Vereinbarung über die Bedeutung einzelner Umweltwirkungen **Werkzeug: Politik**

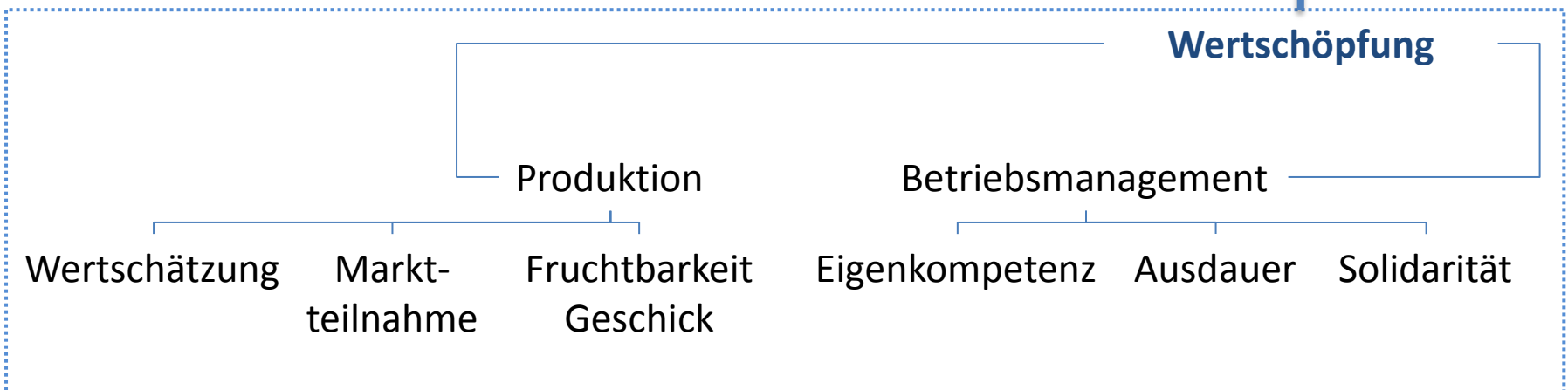
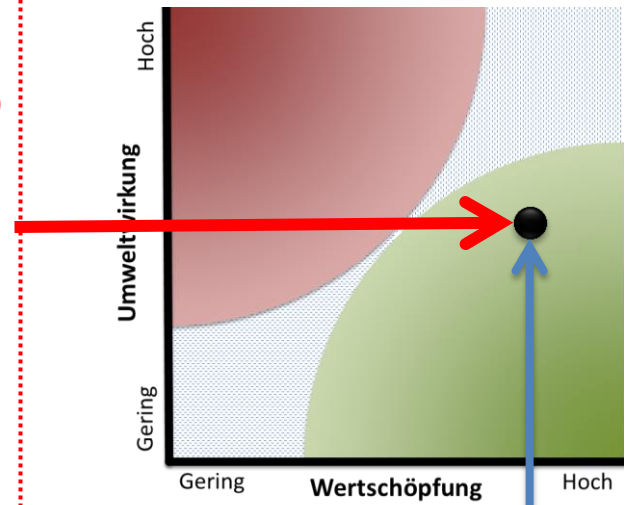
Berechnung der Ökoeffizienz I



Berechnung der Ökoeffizienz II



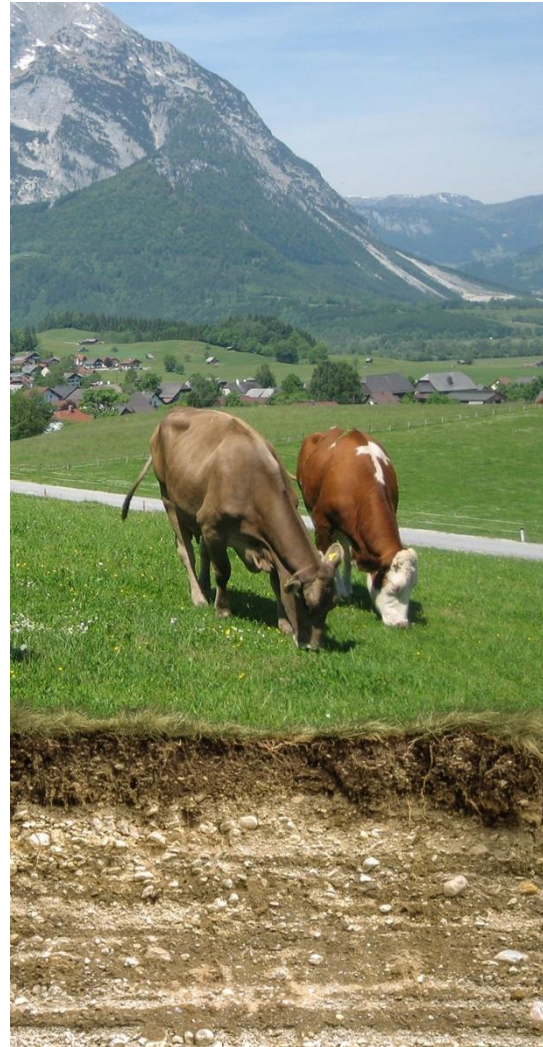
Umweltwirkungen



Exemplarische Liste von direkten Wirkungen

physikalisch/chemisch

- Treibhausgase
 - Methan
 - Lachgas
- Nährstoffverluste
 - Stickstoff
 - Phosphor
- Stoffeintrag
 - Schwermetalle
 - PSM
- Physikalische W.
 - Bodenverlust
 - Verdichtung



natur-/gesellschaftsnah

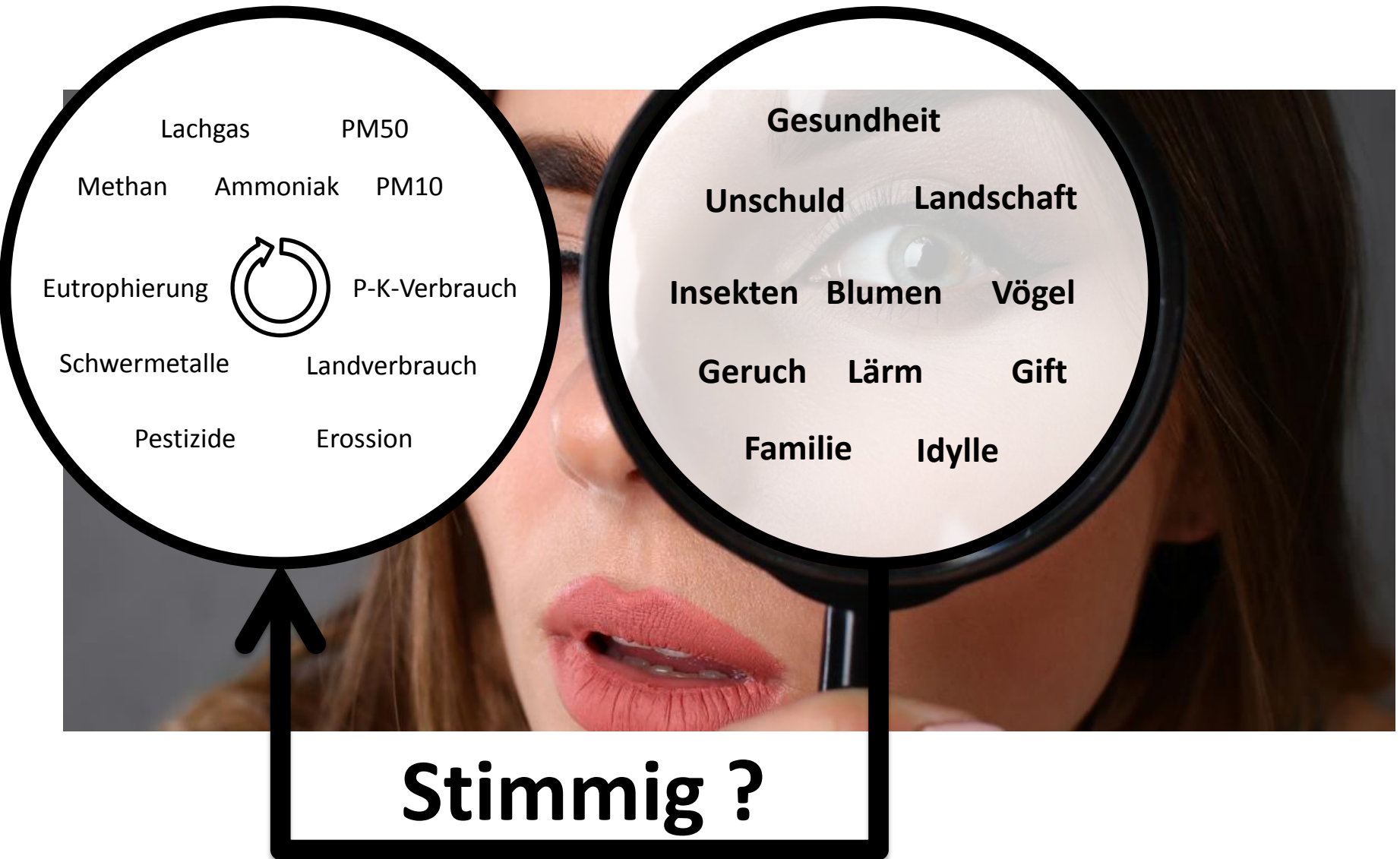
- Landschaftsqualität
- Ressourcenqualität
- Artenvielfalt
 - Pflanzen
 - Tiere
- Tierwohl
- Geruch
- Staub
- Lärm
- ...

Exemplarische Liste von globalen Wirkungen

marktwirtschaftlich

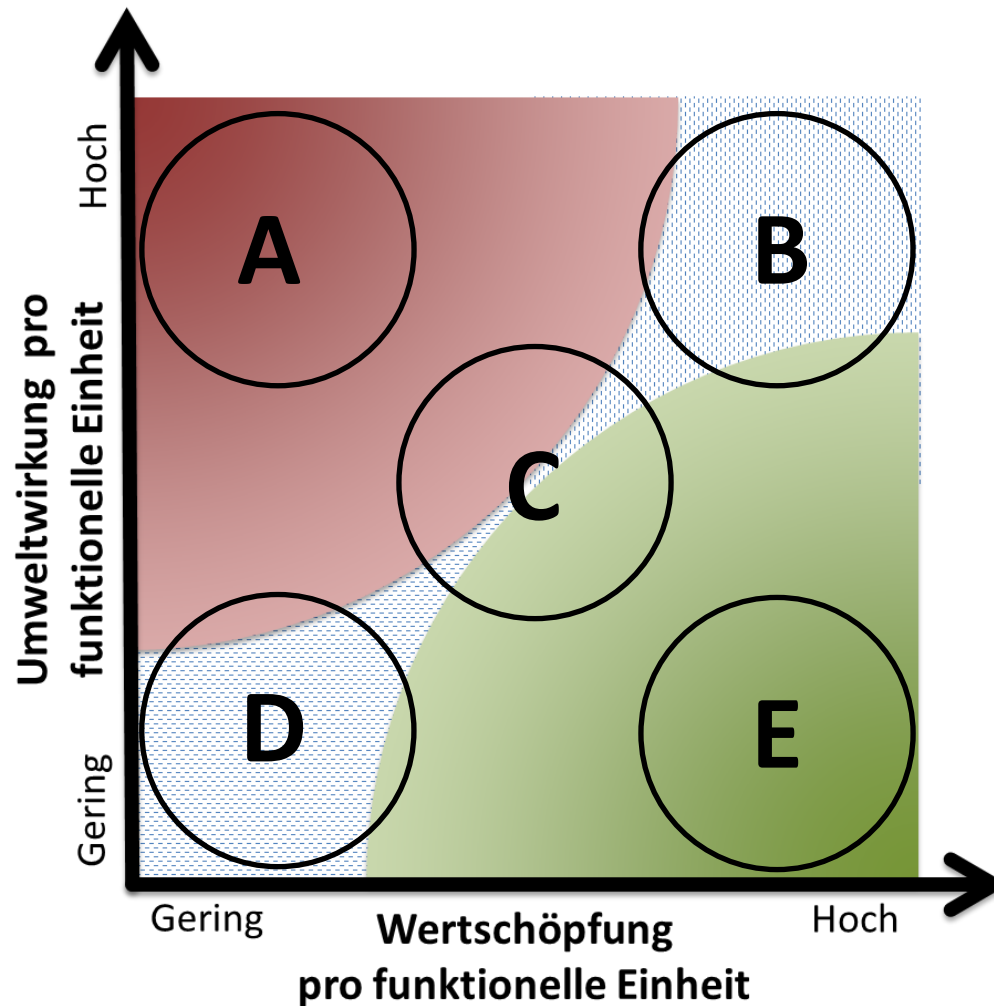


Die einäugige Brille des Konsumenten



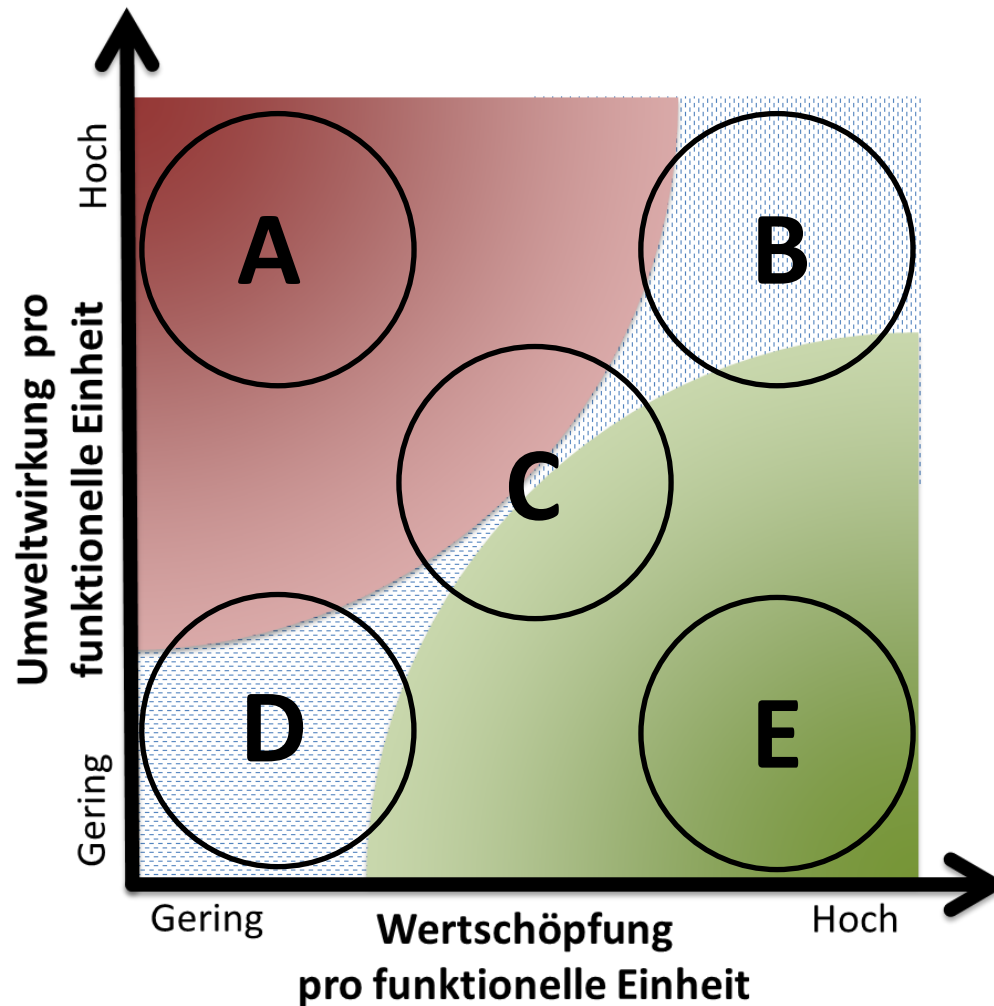


Wie denkt der Konsument über die Ökoeffizienz von Südtiroler Lebensmittel?



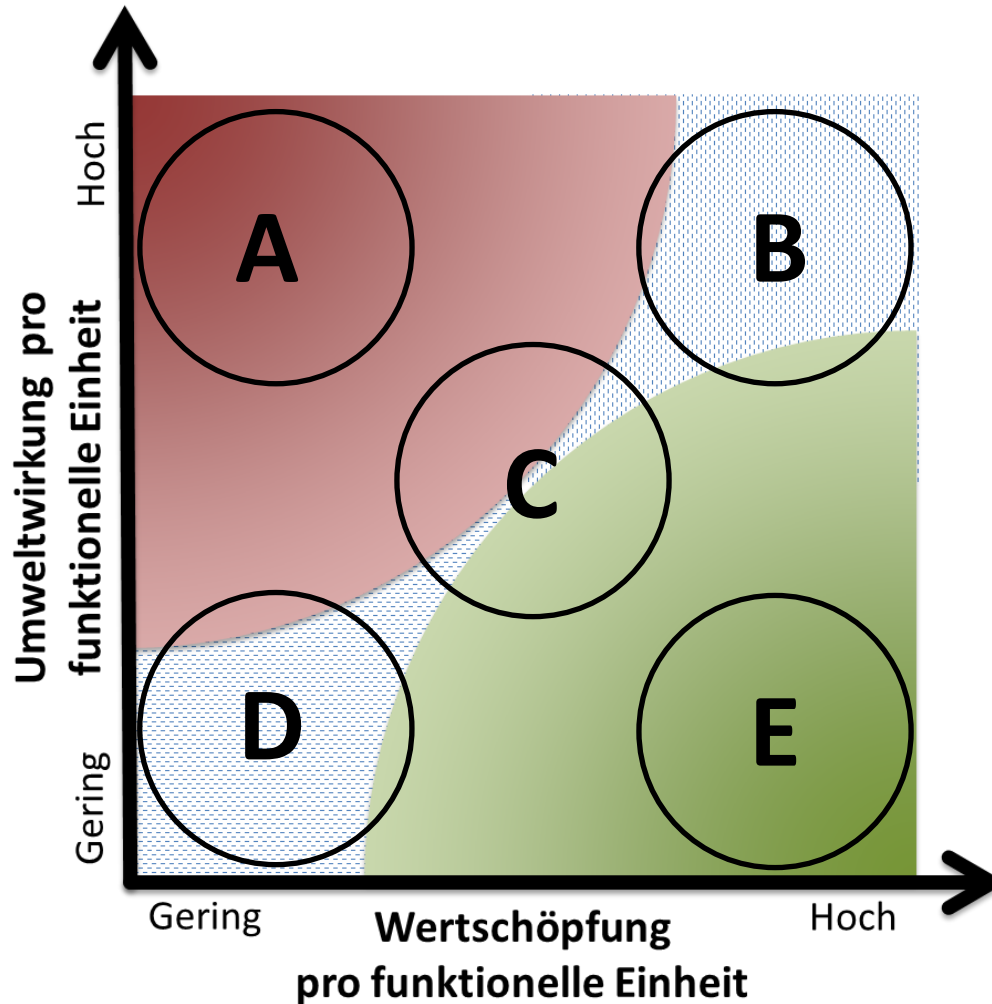
Was glauben Sie?

Was zeigt die Werbung über die Ökoeffizienz von Südtiroler Lebensmittel?



Was glauben Sie?

Wie Ökoeffizient sind die Bauernhöfe in Südtirol?



Was glauben Sie?



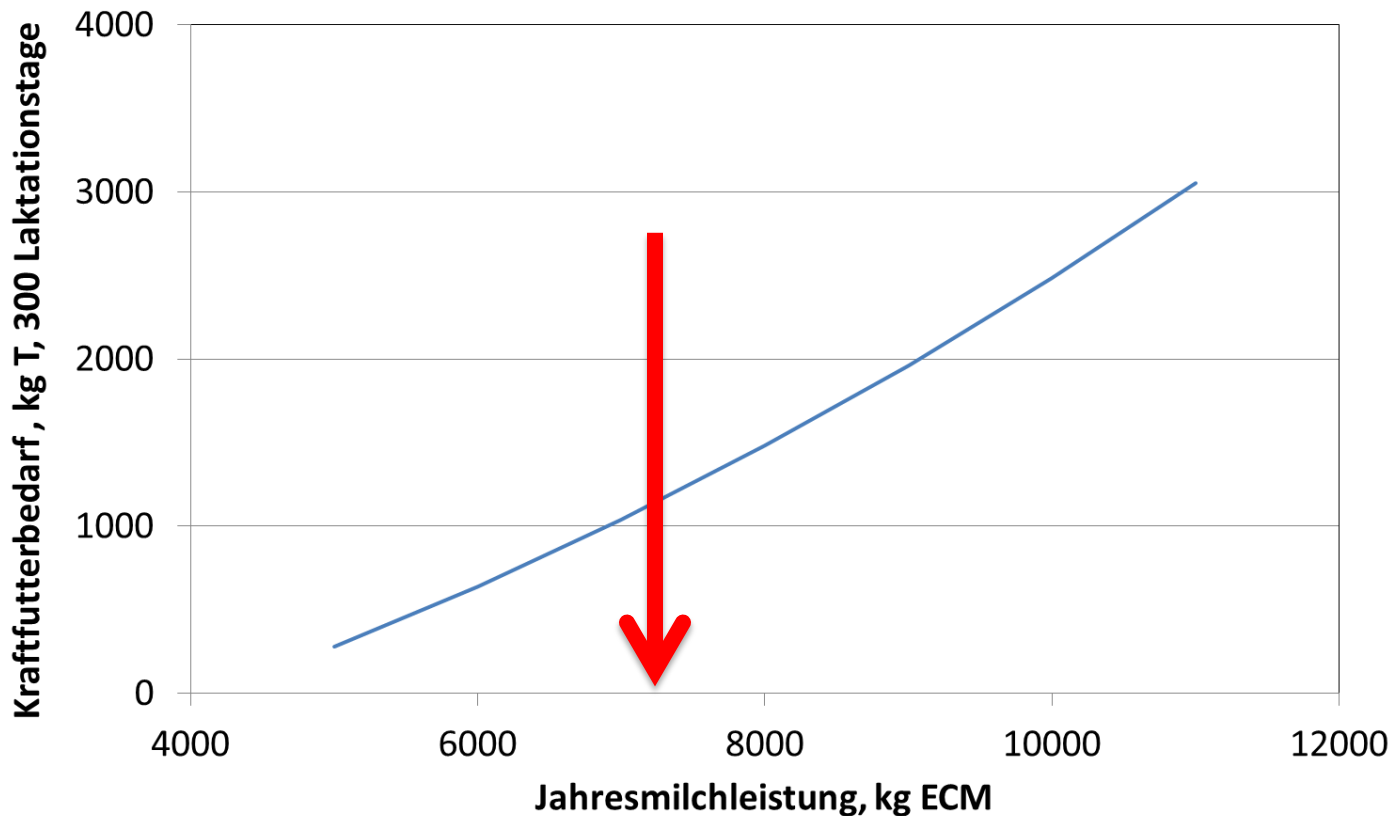
Milchleistung

7.294 kg Milch

4,04 % Fett

3,44 % Eiweiß

Kraftfutter, Standardfutteraufnahme, (Gruber, HBLFA)



In Südtirol
Leistungsk
27,6 %. D
Inhaltsstof

Rasse

- Braunvieh
- Fleckvieh
- Schwarzb
- Grauvieh
- Pinzgauer
- Jersey

Kreuzlinge

Gesamt

Vorjahr

Die 17.000
Fett und 3
Fett eine l

ne unter
entfallen
n. In den

%

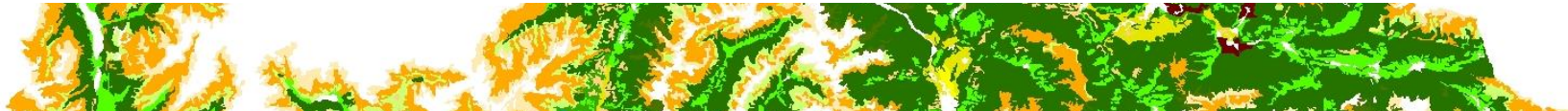
4,04%
g, beim

Ackerland ~ 4.000 ha (Südtirol in Zahlen 2018)

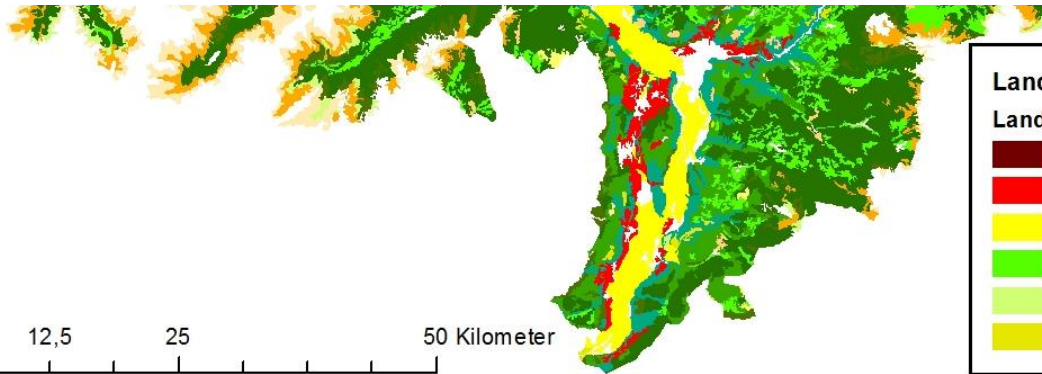


Bedarf an Zukauf:

~ 16.000 ha Getreide (Schätzung Guggenberger, 2018)



1 ha Grünland im Siedlungsraum wird noch um ¼ ha an Getreideanbaufläche angereichert.



0 12,5 25 50 Kilometer

Landbedeckung	
	Sonstige Land/Forstwirtschaft
	Natürliches Grünland
	Gemischte Landwirtschaft
	Spärliche Vegetation
	Nicht bewässertes Ackerland
	Weinbau
	Obstbau
	Wiesen und Weiden
	Heiden und Moorheiden
	Gemischte Landwirtschaft
	Laubwald
	Nadelwald
	Mischwald
	Wald/Strauch

Daten: Corine Landcover L3, Europäische Union

Fleckvieh - Rasse mit Zukunft

Details · Veröffentlicht am 14. März 2016



Das Fleckvieh erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Vinschger Fleckviehzuchtverein kann sich kontinuierlich über Zuwächse freuen, an Mitgliedern und an Tier-Population. Das Fleckvieh hat seinen Ursprung im Schweizer Simmental und punktet als Doppelnutzungsrasse mit Milch- und Fleischleistung.

von Magdalena Dietl Sapetza

Er und sein Fleckvieh seien anfangs oft belächelt worden, sagt Walter Klotz aus Schludens, Obmann

des Vinschger Fleckviehzuchtvereines.

Doch das hat sich geändert. Die Fleckviehzucht ist attraktiv geworden. Die Zahlen der Mitglieder und der Tiere steigen kontinuierlich an. Durchschnittlich sind es jährlich an die 20 Mitglieder im Vinschgau, die sich neu einschreiben. Ihre Höfe befinden sich hauptsächlich im Obervinschgau und an den Berghängen. Derzeit zählt der Vinschger Verein 257 Mitglieder, die 334 weibliche Kühe und 195 Kontrollkühe halten. Den Südtiroler Fleckviehzuchtverband gibt es seit 51 Jahren. Die Hochburg ist das Pustertal. Die zunehmende Attraktivität des Fleckviehs liegt in der Doppelnutzung (gute Milch- und Fleischleistung.) 2015 brachten die Versteigerungen für Jungvieh im Schnitt 2000 Euro.

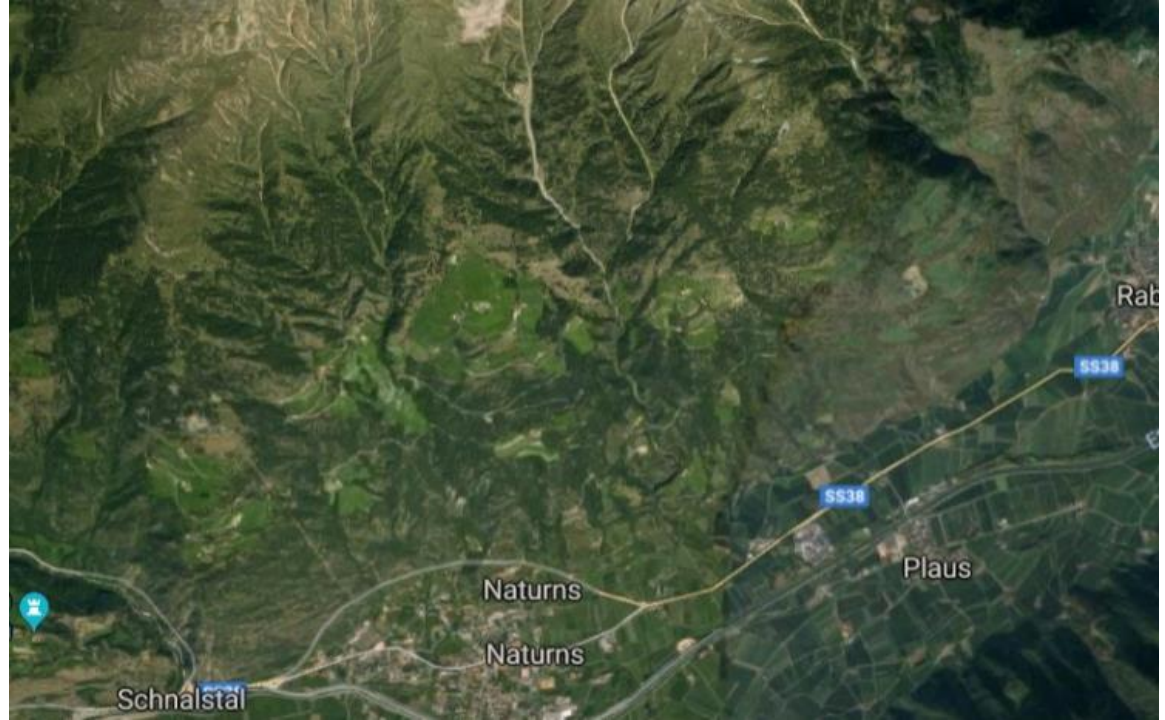
Das berichtete Geschäftsführer Dieter Herbst kürzlich bei der Jahresversammlung am 1. März in Schludens. Fleckvieh-Stierkälber bringen bessere Schlachtvieh-Preise als jene anderer Rassen. Eine lukrative Marktücke haben die Gsieser Fleckviehzüchter mit ihren „Osterochsen“ gefunden. Die jährliche vollstehende Versteigerung im Frühjahr in St. Lorenzen bringt stolze Preise. Bei der Zucht und bei der Auswahl der Stiere steht immer die Doppelnutzung im Vordergrund. Die Verantwortlichen im Verband mit Obmann Emmerich Silbermagl, Geschäftsführer Dieter Herbst und Zuchtwart Wilfried Kritzinger sind darum bemüht, die beste Samenqualität einzukaufen und die Züchter gut zu beraten. „Veränderungen durch Einkreuzungen erachten wir als bedenklich. Wir wollen da keine Kompromisse eingehen“, sagt Silbermagl. Auf gesunde Tiere und vor allem auf deren Langlebigkeit wird in der Zucht verstärkt gesetzt. Das erhöht die Wirtschaftlichkeit. Die Zuchterfolge im Vinschgau sind mittlerweile beachtlich. Das bestätigte Kritzinger. Er habe kürzlich im Oberland „richtig bärige Kühe“ punktiert, schwärmte er. Die oft als zu gering befundene Milchleistung steigt ständig. Vinschger Spitzenreiter bei der Milchproduktion 2015 war Simon Firi vom „Jüffhof“ am Naturnser Sonnenberg, der acht Kontrollkühe hat. Die durchschnittliche Milchleistung pro Kuh betrug 9.938 Kg (Fett 3,49 und Eiweiß 3,43). Firi ist mit seinem Fleckvieh zufrieden, genauso wie Klotz. Jährlich bereichert dieser den „Sealamork“ in Glurns mit einer kleinen Fleckvieh-Ausstellung. Und belächelt wird er längst nicht mehr.

Rassenbestand 31.12.2015 in Südtirol

	Population		Kontrollkühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fleckvieh	49.700	39,2	24.600	29,0
Braunvieh	33.200	25,1	19.000	23,0
Schwarzbunte	34.400	26,4	23.300	28,2
Gaurenhirten	19.200	14,7	8.400	10,2
Other	2.100	1,6	1.500	1,8



ist mit seinem Fleckvieh zufrieden, genauso wie Klotz. Jährlich bereichert dieser den „Sealamork“ in Glurns mit einer kleinen Fleckvieh-Ausstellung. Und belächelt wird er längst nicht mehr.



Wirtschaftlichkeit. Die Zuchterfolge im Vinschgau sind mittlerweile beachtlich. Das bestätigte [REDACTED]. Er habe kürzlich im Oberland „richtig bärige Kühe“ punktiert, schwärmte er. Die oft als zu gering befundene Milchleistung steigt ständig. Vinschger Spitzenreiter bei der Milchproduktion 2015 war [REDACTED], der acht Kontrollkühe hat. Die durchschnittliche Milchleistung pro Kuh betrug 9.938 Kg (Fett 3,49 und Eiweiß 3,43). [REDACTED]. Jährlich bereichert dieser den „Sealamork“ in Glurns mit [REDACTED]. Und belächelt wird er längst nicht mehr.

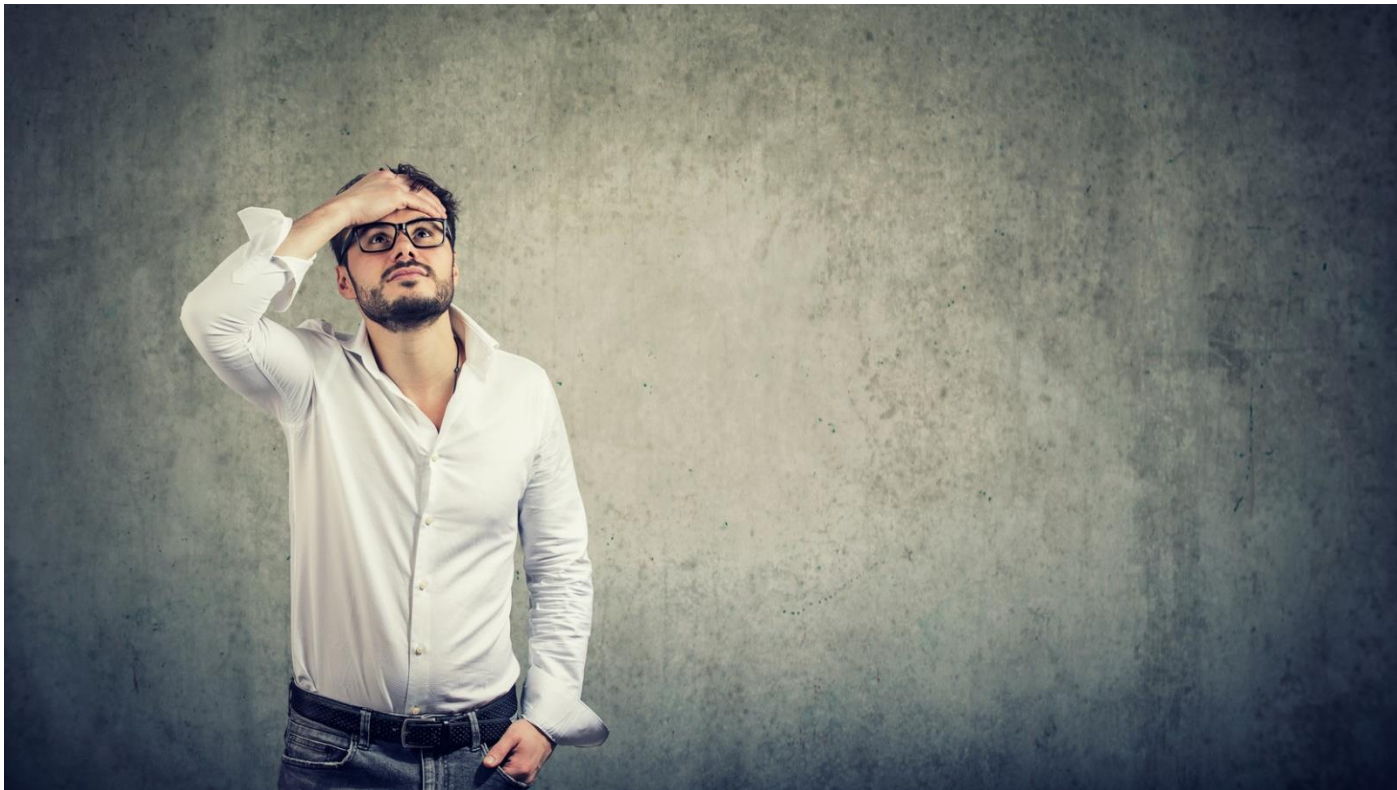
Maximale Menge an Ausgleichsfuttermitteln

Die folgende Tabelle zeigt die maximale Menge an Ausgleichsfutter, welche nach Heumilchrichtlinien (D.M. 4151 vom 07.03.2017) bei entsprechender Milchleistung gefüttert werden darf:

Milchleistung (kg)		Kraftfutter (kg)
bis	5.500	1.550
5.501	6.000	1.705
6.001	6.500	1.860
6.501	7.000	2.015
7.001	7.500	2.170
7.501	8.000	2.325
8.001	8.500	2.480
8.501	9.000	2.635
über	9.000	2.790

Von der Theorie in die Praxis

Alles sehr kompliziert!



Ökoeffiziente Landwirtschaft

Ökoeffizienz in der Landwirtschaft verpflichtet sich zum **standortangepassten, nachhaltigen und leistungsorientierten Einsatz von Betriebsmitteln mit dem Ziel, Verluste zu reduzieren.**

Die an den Betrieb angepasste Optimierung muss sowohl ökologischen als auch ökonomischen Erfordernissen Rechnung tragen.

Werkzeug: www.farmlife.at

Ökoeffiziente Landwirtschaft

Ökoeffizienz in der Landwirtschaft verpflichtet sich zum **standortangepassten, nachhaltigen und leistungsorientierten Einsatz von Betriebsmitteln mit dem Ziel, Verluste zu reduzieren.**

Die an den Betrieb angepasste Optimierung muss sowohl ökologischen als auch ökonomischen Erfordernissen Rechnung tragen.

Werkzeug: www.farmlife.at

Milchbauern können aufatmen

Eine Rekord-Milchmenge, ein stabiler Milchpreis, eine erfreuliche Entwicklung und ambitionierte Pläne für die Zukunft: Der Sennereiverband hatte bei seiner Vollversammlung fast nur Positives zu berichten und steht vor wichtigen Weichenstellungen.

von Bernhard Christanell



Starke Milch: Die Milchwirtschaft legt sehr gute Zahlen vor und stellt mutige Weichen. (foto: IDM/Frieder Blickle)

Weg geht zu flächenbezogener Milchproduktion

Eine zukunftsweisende Entscheidung, über die die Milchhöfe derzeit noch beraten, kam bei der Versammlung zur Sprache: die geplante Umstellung auf die flächenbezogene Milchproduktion. Die Diskussionen bei den Versammlungen der einzelnen Milchhöfe waren teils sehr intensiv, bei Redaktionsschluss standen einige davon noch aus.